

Transfusionsmedizinische und Hämostaseologische Abteilung Universitätsklinikum Erlangen	Formblatt UKER-TR-FB-AB-009-V06	Seite 1 von 2
Datum Erstellung/Prüfung/Genehmigung: 07.01./07.01./07.01./10.01.2025	Blutproben zur Blutbild- und Gerinnungsanalyse	Version: 06
Erstellt von: S. Tirouche	Geprüft von: Dr. A. Hirsman / Dr. H. Pfeiffer	Genehmigt von: Dr. K. Silbermann

## Hinweise zur Entnahme von Blutproben zur Blutbild- und Gerinnungsanalyse

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Folgenden möchten wir Ihnen stichwortartig mitteilen, auf welche wesentlichen Punkte Sie bitte bei der Einsendung von Blutproben in unser Hämostaseologisches und Hämatologisches Labor achten mögen. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

1. Die Entnahme der Blutprobe erfolgt in der Regel durch Venenpunktion. Die Vene ist dabei kurz zu stauen, bis punktiert wurde. Nach der Punktion ist die Staubinde möglichst zu entfernen, zumindest sollte gerade für die Entnahme von Blutproben für hämostaseologische Untersuchungen die Stauung etwas gelockert werden. Eine längere Stauung (> 1 Minute) ist insbesondere für Blutproben für hämostaseologische Untersuchungen zu vermeiden.
2. Die Befüllung des Röhrchens ist langsam vorzunehmen (Vermeidung von Schaumbildung\*). Generell sollte das/die Röhrchen für hämostaseologische Untersuchungen (Citratröhrchen) nicht zuerst befüllt werden. Idealerweise sollte ein Nativ- oder Serumröhrchen zuerst befüllt werden und an 2. Stelle dann das Citratröhrchen erfolgen.
3. Schaumbildung kann durch zu hohen Blutfluss entstehen und führt zur teilweisen Zerstörung der Blutzellen. Durch Freisetzung von Phospholipiden aus zerstörten Zellmembranen und durch freies Hämoglobin kann die Messung beeinträchtigt werden.
4. Das Röhrchen sollte möglichst bis zur Markierung befüllt werden. Dieser Punkt ist insbesondere kritisch für hämostaseologische Untersuchungen (Citratröhren). Hier muss eine vollständige Befüllung des Proberöhrchens erfolgen, da nur dann ein optimales Mischungsverhältnis zwischen Vollblut und Citrat erreicht werden kann. Alle Untersuchungen im hämostaseologischen Labor sind auf das vorgegebene Vollblut-Citrat-Mischungsverhältnis validiert. Hämostaseologische Untersuchungen aus nicht vollständig befüllten Citratröhrchen werden nicht durchgeführt.
5. Nach Abschluss der Blutentnahme ist das Röhrchen langsam über Kopf zu kippen und sorgfältig zu mischen (nicht schütteln!).
6. Das Probenröhrchen sollte möglichst rasch, spätestens nach 2 Stunden (für hämostaseologische Untersuchungen) bzw. spätestens nach 8 Stunden (für hämatologische Untersuchungen - Blutbilder) in das Untersuchungslabor gebracht werden. Die Zwischenlagerung ist bei unbedingt bei Raumtemperatur (ca. 20-25°C) durchzuführen.
7. Blutentnahme aus zentralen Venenkathetern:  
Falls der Katheter mit heparinhaltiger Lösung gefüllt ist, sind 10 mL Blut (bei Säuglingen max. 3 mL Blut) aus dem Katheterlumen abzuziehen und zu verwerfen. Erst danach ist die Entnahme von Untersuchungsproben vorzunehmen.
8. Wird ein Medikament eingenommen, das auf die Blutgerinnung Einfluss nimmt (z.B. Antikoagulanzen wie Heparin, Orgaran, Refludan, Cumarine, Thrombinhemmer, Anti-Xa-Antagonisten, Antifibrinolytika, Thrombozytenaggregationshemmer), so ist dies in Lauris unter Angabe des Zeitintervalls seit Einnahme und ggf. der Dosierung anzugeben.

Generell gilt:

Es liegt in der Verantwortung des Probenentnehmers sich über die korrekte Identität des Patienten zu vergewissern. Eine Plausibilitätskontrolle der Ergebnisse erfolgt im Labor und sollte immer zusätzlich auf Station erfolgen.

Transfusionsmedizinische und Hämostaseologische Abteilung Universitätsklinikum Erlangen	Formblatt UKER-TR-FB-AB-009-V06	Seite 2 von 2
Datum Erstellung/Prüfung/Genehmigung: 07.01./07.01./07.01./10.01.2025	Blutproben zur Blutbild- und Gerinnungsanalyse	Version: 06
Erstellt von: S. Tirouche	Gepprüft von: Dr. A. Hirsman / Dr. H. Pfeiffer	Genehmigt von: Dr. K. Silbermann

## Change-Management

Version	Gültigkeit ab:	Änderungsgrund
04	21.06.2018	UKER-TR-FB-B-001 Änderung in gelenktes Formblatt
05	04.09.2019	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpassung an die einheitlichen Formatvorgaben</li> <li>• Änderung der Dokumentennummer von B (Hämostaseologie) in AB (Hämatologie und Hämostaseologie)</li> </ul>
06	10.01.2025	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpassung der SOP-Zugehörigkeit</li> <li>• Anfügen von Punkt 8: Hinweise für Medikamenteneinnahme</li> </ul>

## Zugehörig zu:

Dokumententyp	Dokumentennummer(n) und Titel
<input type="checkbox"/> VA	
<input checked="" type="checkbox"/> SOP	UKER-TR-SOP-AB-010 Probeneingang und Probenvorbereitung im Gerinnungs- und Hämalabor
<input type="checkbox"/> HA	
<input type="checkbox"/> PA	
<input type="checkbox"/> APB	
<input type="checkbox"/> FD	
<input type="checkbox"/> FB	
<input type="checkbox"/> sonstiges	

## Copy-Management

Typ	Bereich und Ort	Anzahl
<input type="checkbox"/> Arbeitskopie	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Aushang	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Kopiervorlage	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Wordformular	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<input checked="" type="checkbox"/> Website	<input type="checkbox"/> nein <a href="https://www.transfusionsmedizin.uk-erlangen.de/aerzte-und-zuweiser/haemostaseologie-und-haematologie/">https://www.transfusionsmedizin.uk-erlangen.de/aerzte-und-zuweiser/haemostaseologie-und-haematologie/</a>	1
<input type="checkbox"/> Extern	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Sonstiges	<input checked="" type="checkbox"/> nein	

## Schulungs-Management

- kein Schulungsbedarf
- Bereiche A&B: Namensliste der MTLA im Hämatologielabor und Gerinnungslabor
- Bereich C: Namensliste der MTLA im Labor Immunhämatologie
- Bereich D&E: Namensliste der MTLA Stammzellbank und Immungenetik
- Bereich F&G&H: Namensliste der MTLA im Laborbereich Qualitätskontrolllabor mit PCR
- Bereich I: Namensliste der Pflegekräfte der Abteilung
- Bereiche K, L: Namensliste aller Ärzte der Abteilung
- Bereich M: Namensliste Sekretariat der Abteilung
- Bereich N: Namensliste Mitarbeiter Forschungslabor TRC1
- Bereich Q: Alle oben genannten Namenslisten außer N (A&B, C, D&E, F&G&H, I, M, Ärzte)
- Ärzte: Namensliste aller Ärzte der Abteilung
- Sonstige: